



## Die »Blechlawine« lebt den »Indian Summer«

**KARLSTEIN.** Unter dem Motto »Indian Summer« stand das 17. Jahresprogramm des Bläserensembles »Blechlawine«, das am frühen Sonntagabend im Rudolf-Wöhrl-Pavillon erklang. Denn genau so bunt und vielfältig wie die Blätter an den spätsommerlichen Bäumen waren die insgesamt 16 ausgewählten Musik-

stücke des Programms inklusive drei Zugaben.

In 90 Minuten präsentierten die fünf Musiker Werke aus der Renaissance und dem Barock, Jazz- und Swingklassiker, österreichische Volksmusik, Filmmusik, Märsche und Pop-Evergreens.

Neben »Chef« Karl Höfler (Trompete, Piccolo-Trompete, Flügelhorn)

spielten sein Sohn Markus Höfler (Trompete, Flügelhorn), Philip Bräutigam (Horn), Edgar Mans (Posaune) und Burkhard Hufnagel (Tuba), der das Publikum auch wieder mit einer kurzweiligen Moderation unterhielt.

Während im ersten Teil vor allem der »Brass Joker« von Joe Grain alias Franz Watz auftrumpfte – sowie die

Ouvertüre aus Georg Friedrich Händels »Feuerwerksmusik« für glänzende Bläsermomente sorgte, überzeugte die »Blechlawine« im zweiten Teil insbesondere mit dem »Maxglaner Zigeunermarsch« und nicht zuletzt mit einem unverwüstlichen Beatles-Evergreen: »All you need is love«.

*dh/Foto: Doris Huhn*